



Pommersches Landesmuseum

Rakower Straße 9, 17489 Greifswald
Tel.: +49 (0) 3834 / 83 120
info@pommersches-landesmuseum.de
www.pommersches-landesmuseum.de

Unter dem Museumsvorplatz befindet sich die Tiefgarage „Am Markt“, Parkplätze für Reisebusse vor dem Museum.

Öffnungszeiten




Di bis So 10 – 18 Uhr (November bis April 10 – 17 Uhr)

Museumsshop

Postkarten, Plakate, Literatur, Kinderspielzeug, Designerschmuck, Souvenirs und Geschenke

Preise

Erwachsene:	8,00 €
Ermäßigt:	6,00 €
Familienkarte:	16,00 €
Gruppenkarte (ab 10 Personen)/Person:	6,00 €
Museumspädagogische Führung/Person:	3,50 €
Führungen nach Absprache 60/90 min:	50,00 / 75,00 €

-  www.pommersches-landesmuseum.de
-  facebook.com/PommerschesLandesmuseum
-  instagram.com/PommerschesLandesmuseum
#pommerscheslandesmuseum

Museum zu mieten

Wir bieten einen Ort für außergewöhnliche Veranstaltungen zwischen moderner Architektur und pommerscher Geschichte. Gern erstellen wir ein individuelles Angebot.

Gefördert von:



Pommern

im 20. Jahrhundert

Neue Dauerausstellung



Pommersches Landesmuseum

Das Ausstellungsvorhaben realisiert das Pommersche Landesmuseum im Rahmen des Projektes „Gemeinsames Erbe, gemeinsame Zukunft. Die pommerschen Zentralmuseen präsentieren die Geschichte und Kultur Pommerns gemeinsam“ mit dem Stettiner Nationalmuseum (Muzeum Narodowe w Szczecinie). Das Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.



Natürlich Büttners

Manufaktur & Restaurant
Speisekarte und Veranstaltungen:
www.natuerlich-buettners.de
info@natuerlich-buettners.de
Tel.: +49 (0) 3834 / 8870737



Pommersches Landesmuseum

Pommern: Kunst und Geschichte





Pommern – Land am Meer

14.000 Jahre wechselvoller Geschichte an der südlichen Ostseeküste beiderseits der Oder präsentieren sich zwischen ehemaliger Franziskanerkirche und Stadtmauer – in einem preisgekrönten Bauensemble, das in imposanter Weise gotische, klassizistische und zeitgenössische Architektur miteinander verbindet.

Vom Jahrmillionen alten steinernen Fundament über den Bernstein bis zu den landschaftsprägenden Auswirkungen der Eiszeit wird die Bildung der pommerschen Landschaft erfahrbar.



Verschiedenartige Exponate zeichnen ein vielgestaltiges Bild der Entwicklung Pommerns seit den ersten Jägern und Sammlern. Mit einer außergewöhnlich spannenden Fundgeschichte glänzt der 2 kg schwere Goldring aus den Wirren der Völkerwanderungszeit. Einen beeindruckenden Höhepunkt bildet der einzigartige 30 m² große Croy-Teppich, ein Zeugnis der hohen Kultur am Hofe der Greifen, des pommerschen Herrschergeschlechts.



„Pommernland ist abgebrannt“ – der Dreißigjährige Krieg wütete fürchterlich. Danach regierte Schweden neben Brandenburg fast 200 Jahre lang Teile Pommerns. Während der preußischen Herrschaft schließlich wurden aus

Fischerdörfern mondäne Bäder. Eindrucksvoll präsentiert sich die Prunkvase von Eldena, die dem Direktor der Staats- und Landwirtschaftsakademie Eldena von seinen dankbaren Studenten überreicht wurde.

Das 20. Jahrhundert mit seinen Kriegen, vielfachen Systembrüchen und dem gewaltigen Bevölkerungsaustausch bedeutete für die Region die vielleicht größte Zäsur in ihrer Geschichte. Schließlich verschwand der Name Pommern in der DDR fast vollständig. Erst in den letzten 30 Jahren besinnt sich die Region wieder zunehmend auf über Jahrhunderte gewachsene Strukturen. Die Ausstellung zeigt die zahlreichen Facetten dieser Brüche und Kontinuitäten.

Neben aussagekräftigen Objekten ergänzen aufwendige Medienstationen und Installationen die Ausstellung, über die vor allem biographische Zugänge zu einzelnen Themenkomplexen angeboten werden.



Caspar David Friedrich und mehr ...

Die Galerie des Pommerschen Landesmuseums wird in den nächsten Jahren mit dem Schwerpunkt Romantik umgestaltet. Als Neubau tritt eine „Kapelle“ hinzu, die den Besucher auf das Werk Caspar David Friedrichs einstimmen soll.

Während der Bauzeit werden die „Publikumsliebhaber“ unserer hochkarätigen Sammlung im Konventshaus ausgestellt. Frans Hals, Caspar David Friedrich und Vincent van Gogh freuen sich unter neuen „Nachbarn“ auch weiterhin auf Ihren Besuch!

250 CASPAR JAHRE DAVID FRIEDRICH
2024 in Greifswald



Tipps für Ihren Besuch

Entspannen Sie zwischendurch im einladenden Klostergarten oder genießen Sie in der Museumsgastronomie „Natürlich Büttners – Restaurant & Manufaktur“ regionale Speisen.

Sie suchen Souvenirs und Geschenke? Besuchen Sie unseren Museumsshop!